Pias Kindertagespflege

Taucherbrille

Wir tauchen ab
und erforschen die Welt durch Kinderaugen.

Konzeption

Pia Möller

Winterswyker Str. 56a
46354 Südlohn-Oeding
017630388217
Kindertagespflege-Taucherbrille.de

Inhaltsverzeichnis

VORWORT 3

VORSTELLUNG MEINER PERSON UND MEINER FAMILIE 4

VORSTELLUNG DER TAGESPFLEGEEINRICHTUNG 4

BESCHREIBUNG DER RÄUMLICHKEITEN UND DES GARTENS....5
BESCHREIBUNG DER LAGE....6
BETREUUNGS- UND URLAUBSZEITEN 7
IM KRANKHEITSFALL 7

ZIELE UND FORMEN PÄDAGOGISCHER ARBEIT 8

FÖRDERUNG IN EINZELNEN BILDUNGSBEREICHEN UND FORMEN PÄDAGOGISCHER ARBEIT 9

SEXUALPÄDAGOGISCHE KONZEPTION UND KINDSCHUTZ....11

TYPISCHER TAGESABLAUF 12

ERNÄHRUNG UND MAHLZEITEN....13
GESTALTUNG VON ÜBERGÄNGEN....14

DIE EINGEWÖHNUNG....14

BEOBACHTEN UND DOKUMENTIEREN 15

ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT....16

KOOPERATION UND QUALITÄTSSICHERUNG....16

WIR TAUCHEN GEMEINSAM AB! 17

Vorwort

**Sehr geehrte Eltern, liebe Leserinnen und Leser,
herzlich willkommen zu meiner Konzeption für die Kindertagespflege "Taucherbrille".**

Die Entscheidung, Ihr Kind in die Obhut einer anderen Person zu geben, ist eine der wohl persönlichsten und bedeutsamsten, die Sie als Eltern treffen.
Das nötige Vertrauen aufzubauen, ist mein wichtigste Ziel. Mit der vorliegenden Konzeption möchte ich Ihnen einen umfassenden Einblick in meine pädagogische Haltung, meine Ziele und meine tägliche Arbeit mit den Kindern geben.

Mein eigener Weg zur Kindertagespflege war stark von der tiefen Überzeugung geprägt, dass Kinder in ihren ersten Lebensjahren eine besonders intensive, bindungsorientierte und familiäre Betreuungsumgebung benötigen.
Diese Überzeugung teile ich aus eigener Erfahrung als Mutter und durch meine Qualifizierung zur Tagespflegeperson.
Es ist mir ein Herzensanliegen, einen Ort zu schaffen, an dem sich Kinder geborgen fühlen, ihre Neugier frei entfalten können und individuell in ihrem eigenen Tempo wachsen dürfen.
Unsere Tage sind geprägt von Entdeckungstouren in der Natur, kreativen Spielen und liebevoller Betreuung.

In dieser Konzeption erfahren Sie, welche Werte die Grundlage meiner Arbeit bilden. Von der Gestaltung des Tagesablaufs über die Eingewöhnung bis hin zu meinen Ansätzen in der frühkindlichen Bildung und Erziehungspartnerschaft mit Ihnen als Eltern. Jedes Kind ist einzigartig, und meine Arbeit zielt darauf ab, jedem einzelnen Kind mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihr Kind kennenzulernen und Sie vielleicht schon bald auf einem wichtigen Stück Ihres gemeinsamen Lebensweges begleiten zu dürfen.

Lassen Sie uns in Kontakt treten und sehen,
wie wir gemeinsam wachsen können!

Ich freue mich darauf, Sie bald bei mir begrüßen zu dürfen.

Vorstellung meiner Person und meiner Familie

Geboren im Jahr 1996 in Stadtlohn,
bin ich in Burlo großgeworden.
Nach dem erfolgreich Abschluss zur Hauswirtschafterin, qualifizierte ich mich anschließend weiter zur Wirtschafterin in der Hauswirtschaft. Mit über 13 Jahren Erfahrung, in den verschiedenen Einrichtungen und Positionen, nutze ich mein erlerntes Fachwissen nun speziell für mein neu begonnenes Kapitel, als qualifizierte Kindertagespflegeperson seit 2026.
Mein Ziel ist es täglich eine engagierte und liebevolle, qualifizierte Kindertagespflegeperson zu sein, die sich mit Leidenschaft um die Kinder kümmern wird und gleichzeitig wert auf eine offene und ehrliche Kommunikation legt.

Mein Mann, ein gelernter Koch, mit einer Leidenschaft für gutes Essen, beschreitet nun den Weg zum Justizvollzugsbeamten. Er ist mein größter Unterstützer und steht hinter meinem Vorhaben. Die Familie ist ein wichtiger Teil meines Lebens und wenn ich die Betreuung anbiete, ist meine Familie gelegentlich mit im Haus. Um jedoch die notwendige Ruhe und Konzentration für die Betreuung zu gewährleisten, gibt es genügend Rückzugsorte. So können alle ihre Bedürfnisse ausleben und ich kann mich voll auf die Betreuung der Kinder konzentrieren.

Vorstellung der Tagespflegeeinrichtung

Wasser ist ein zentrales Element
in unserem Leben.

Mein Partner, mein Sohn und ich fühlen uns im Wasser nicht nur wohl, sondern finden dort auch Ruhe, Inspiration und Abenteuer.
Es ist ein Ort,
an dem wir gemeinsam entdecken,
abschalten und ganz bei uns sein können.

Die Taucherbrille selbst, steht dabei symbolisch für meine Kindheit.
Ich bin nie ohne sie ins Wasser gegangen.
Sie war mein ständiger Begleiter.
Durch sie habe ich die Unterwasserwelt erforscht und mir meine eigene kleine Welt erschlossen.
Diese Perspektive, das neugierige Eintauchen in neue Welten, verbinde ich mit Kreativität, Freude und Entdeckungsdrang.

Mit dem Namen Taucherbrille möchte ich genau dieses Gefühl transportieren:
Offenheit, **Neugier**, **Individualität** und die Einladung, die Welt **mit anderen Augen zu sehen.**

Beschreibung der Räumlichkeiten und des Gartens

Der Spielraum:

Unser Wohnzimmer ist der zentrale Spielort meiner Kindertagesstätte.
Hier werde ich die Kinder liebevoll beim spielen, basteln und erforschen begleiten.
Die Holzregale bieten Stauraum für Spiel- und Bastelutensilien. Der Teppich auf dem Boden sorgt für Gemütlichkeit und Sicherheit.
Ein Zelt gibt den Kindern den Rückzugsort und Freiraum für Rollenspiele.
Unter anderem gibt es einen Holzbogen, wo ich regelmäßig verschiedene Fantasien Welten aufbauen werde.
Zudem befindet sich in dem Raum noch der Esstisch mit den sicheren Hochstühlen, wo wir gemeinsam und selbstständig, mit kindergerechtem Geschirr, unser selbst gekochtes Essen verzehren werden.
Ein Kindertisch mit vier Stühlen steht zusätzlich zur Verfügung, wo Kinder selbstständig lernen die Snacks und etwas zu Trinken einzunehmen.
Zusätzlich gibt es einen Malbereich, in der jedes Kind, jeder Zeit kreativ werden darf.
Zudem befindet sich in dem Raum ein Sofa, wo wir gemeinsam die greifbaren Bücher lesen und bestaunen können.

Der Ruheraum:

Der Ruhe-Schlafraum befindet sich im Obergeschoß welches durch eine gesicherte Treppe erreichbar ist.
Dort gibt es für jedes Kind sein eigenes Bett in Kinderhöhe, mit persönlichen Utensilien, um das Schlafen und die Selbstständigkeit zu vereinfachen.
In einer andern Ecke steht ein Schaukelstuhl um die Kinder beruhigt in den Schlaf zu schaukeln oder ihnen eine Geschichte vorzulesen. Ein Schrank für Decken, Musik und Bücher bietet Stauraum.

Das Badezimmer:

Direkt neben dem Spielraum befindet sich das Badezimmer.
Jedes Kind bekommt seine eigene Kiste,
wo die persönlichen Gegenstände wie Wickelutensilien, Sonnencreme und Wechselkleidung verstaut werde.
Jeweils einem andern Wassertier gekennzeichnet.
Am Waschbecken steht ein Hocker, damit die Kinder ans Waschbecken gelangen
und sich mit dem elektrischen Seifenspender selbstständig die Hände waschen und am Wasser erfreuen können.
Ein Spiegel auf Kinderhöhe steht für die Kinder bereit.
Der Wickeltisch ist geprüft und steht sicher und stabil mit einer Wickelauflage für ein angenehmes Wickeln zur Verfügung.
Die Toilette hat einen Kinderaufsatz, damit die Kinder in der Wechselphase beschränkt, selbstständig diese benutzen können.

Der Flur:

Links vom Eingangsbereich befindet sich die Kindergarderobe aus Holz mit einer Sitzmöglichkeit wo die Kinder ihre Selbständigkeit üben können.
Jedes Kind hat seine eigenen Haken, auf Kinderhöhe, für ihre Jacken und Matschkleidung, sowie darüber ein eigenes Fach für Elternbriefe oder Rucksäcke.
Die Garderobe ist mit Bildern gekennzeichnet,
damit die Kinder selbstständig ihre Kleidung finden können.

Der Garten:
Der Garten ist barrierefrei über den Spielraum oder Küche zugänglich und runterrum eingezäunt für eine zusätzliche Sicherheit.
Auf der Rasenfläche befinden sich ein Sandkasten unter dem Spielhaus mit Rutsche und ein Klettergerüst mit verschiedenen Schaukeln.
Im Sommer ergänzt ebenfalls eine Matschküche und ein Wassersprinkler mit Antirutschmatte, sowie verschiedene Rutschautos, das Spielangebot.
Gemeinsam mit den Kindern pflanze und pflege ich Gemüse und Kräuter, die wir später fürs Mittagessen verwenden.

Die Küche:
In der Küche befindet sich ein Kinderschneidebesteck, Schneidebrett und ein sicherer Lernturm, um die Kinder so gut wie es möglich ist, in der Herstellung der Snacks und dem Mittagessen einzubinden.
Die Elektrischen Geräte sind mit einer Kindersicherung
vor Gefahren gesichert.

In allen zugänglichen Räumen befinden sich Kinderschutzkappen in den Steckdosen, für die optimale Sicherheit.

Beschreibung der Lage

Oeding ist ein harmonisches kleines Örtchen mit vielen Angeboten:
von 3 Supermärken, Bäckern, Spiel-Schreibwarengeschäft, über eine Eisdiele und Kleidungsgeschäften bis hin zu einem Drogeriemarkt und einer Gärtnerei. Unser Haus befindet sich in der nähe von einem Fußballplatz und liegt zentral an einer Hauptstraße.
Mehrere Spielplätze und eine Grundschule befinden sich nah beieinander.
Machen Sie sich am besten einen eigenen Eindruck vom Ort Oeding und seiner naturnahen Umgebung.

Portfolio meiner Räume:

Betreuungs- und Urlaubszeiten

Betreuungszeiten:
von Montag bis Samstags von 7:30 Uhr bis 14:30/15:00 Uhr.

Bringzeiten:
7:30 Uhr bis 8:30 Uhr.

Abholzeiten:
Um 11:00 Uhr und
ab 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr.
und Freitag bis 14:30 Uhr.
und Samstags von 7.30 bis 13:00 Uhr. (nur bei hoher Nachfrage)

die Zeiten passen sich jährlich der Betreuung der Kinder an.
Bei Bedarf, sind in Absprache Änderungen möglich.

Tür und Angel-Gespräche finden in den Öffnungszeiten satt.

Urlaub:
Mein Urlaub fürs Folgejahr, gebe ich spätestes im Oktober bekannt.

Ich bitte Sie, diese Tage bei der Planung Ihrer Kinderbetreuung zu berücksichtigen.

Im Krankheitsfall

Wenn Ihr Kind krank sein sollte, bitte ich Sie, zum Schutz der anderen Kinder, es nicht zu mir zu bringen.
Meldet das Kind bitte kurz bei mir ab.

Sollte ich Gesundheitlich krank werden, gebe ich Ihnen so schnell wie möglich Bescheid, damit Sie noch Zeit haben, nach einer Ersatzbetreuung zu suchen.

Die Selbstständigkeit des Kindes sollte unterstützt und nicht unterdrückt werden.

Ziele und Formen pädagogischer Arbeit

Als Kindertagespflegeperson möchte ich eine Umgebung schaffen, in der Kinder sich selbst entfalten und ihre Potential entwickeln können.
Mein Konzept orientiert sich an den Prinzipien von Emmi Pikler, welches sich darauf stützt das Kinder in einem sicheren, unterstützenden und anregenden Umgebung sich selbst Entfalten können da Kinder von Natur aus Neugierig sind.

Durch meine Angebote unterstütze und stärke ich die Kinder in ihrer Gesamtentwicklung und fördere ihre Potenziale.
In dem ich täglich die Bedürfnisse der Kinder wahrnehme und darauf dementsprechend reagiere und das Angebot gestalte. Ich biete übers Jahr verschiedene Themen an z.B Bauernhof, Weihnachten, Karneval, Wasser.

Meine Rolle als Kindertagespflegeperson ist es, den Kindern Freiraum zu geben, um ihnen die Chance zu bieten, sich selbst zu entwickeln, und gewissen Situationen Hilfestellung zu bieten. In der Pflegesituation begleite ich mein Tun verbal, respektvoll und ruhig damit die Kinder immer wissen, was passiert. Zudem gibt es feste Tagesstrukturen und Rituale im Alltag, um den Kindern Sicherheit und ein Zeitgefühl zu vermitteln. Wie zum Beispiel, dass wir vor dem Mittagessen gemeinsam aufräumen und die Hände waschen oder das gemeinsame Ritual wie das Tanzen nach dem Essen (siehe Tagesablauf). Dazu gehört auch die Stärkung des eigenen Selbstbewusstseins und Selbstwertgefühls, um Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Darunter zählt das Ermutigen, sich selbst zu pflegen, wie das selbstständige Händewaschen, oder das Kind zu motivieren, einem anderen Kind die Hilfe anzubieten und seine Gefühle jederzeit zu äußern.

**Aus eigenem Antrieb
und im eigenen Tempo
entwickelt sich das Kind.
Die Erwachsenen greifen
nicht lenkend
oder beschleunigend ein.
- Emmi Pikler**

Ich glaube, dass jedes Kind einzigartig ist und seine eigene Entwicklung durchläuft. Darum unterstütze ich die Kinder dabei, die Welt durch ihre und andere Augen zu sehen.

Mein Ziel ist es, Kinder zu selbstständigen, selbstbewussten und neugierigen Persönlichkeiten zu fördern, die ihre Welt eigenständig erkunden und verstehen wollen und dabei Spaß haben.

Dazu setze ich auf eine enge und offene Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern/Erziehungsberechtigten. Durch die kleine Gruppengröße (von Max. 5 Kindern) haben wir regelmäßig Gelegenheit, uns über den Tag und die Erlebnisse Ihres Kindes auszutauschen. Ich bin für Ihre Fragen und Anliegen da und teile mein Wissen und meine Erfahrungen gerne mit Ihnen.
Mein Ziel ist es, Sie zu unterstützen und gemeinsam Lösungen zu finden. Dabei ist mir ein respektvoller und freundlicher Umgang mit Ihnen sehr wichtig.

Förderung in einzelnen Bildungsbereichen und Formen pädagogischer Arbeit

**Das Kind
ist der beste Lehrer
für sich selbst.
– Emmi Pikler**

Bewegung und Körper

Wir bewegen uns täglich im Garten und auf Spielplätzen, um die motorischen Fähigkeiten zu entwickeln. Zum Beispiel klettern wir auf dem Spielplatz und balancieren auf den Balken. Wir gehen auch gemeinsam zur Dorfmitte und besuchen den Bäcker, oder um Lebensmittel zu kaufen. Zudem biete ich auch viel Bewegungsmöglichkeiten im Haus an. Unter andrem gehört dazu, das Bewegungsangebot mit Liedern zum nach machen oder der Kletterbogen.

Sprache und Kommunikation

Ich singe und reime gemeinsam mit den Kindern, um diese für die Lautstruktur von Wörtern zu sensibilisieren und das Sprachgefühl zu fördern. Durch gemeinsames Lesen und Besprechen von Büchern verbessern wir unsere Sprachfähigkeiten und erweitern unseren Wortschatz. Zu dem nutze ich Verbale Kommunikation in allen Situationen, damit die Kinder wissen was passiert. z.B Begleite ich verbal die Pflegesituation.

Soziale und interkulturelle Bildung

Wir besuchen gemeinsame die Kindergärten in der Umgebung und durch das gemeinsame Spiel und die Kommunikation untereinander sowie mit meinen eigenen Kindern, lernen die Kinder, soziale Beziehungen aufzubauen, Rücksicht zu nehmen und sich auf neue Situationen und Gemeinschaften einzulassen, was ihnen auch den späteren Übergang in den Kindergarten erleichtern kann. Zum Beispiel bauen wir gemeinsam einen Parcours auf oder tanzen zu Musik. Gemeinsames Lachen verbindet.

Musisch-ästhetische Bildung

Wir basteln, malen und kneten gemeinsam, um unsere Kreativität und Gefühle auszudrücken. Wir backen auch gemeinsam und schneiden Gemüse und Obst, um unsere Feinmotorik zu fördern. Zum Beispiel backen wir gemeinsam einen Kuchen und dekorieren ihn mit Früchten. Ich biete Aktivitäten an, die alle Sinne anspricht und dazu zählt unter andrem die Rollenspiele oder das Freie Spielen sowie das musizieren mit Instrumenten.

Mathematische Bildung

Wir spielen mit Zahlen und Formen, um die mathematischen Fähigkeiten zu entwickeln. Zum Beispiel zählen wir die Anzahl der Früchte, die wir für den Kuchen, benötigen oder nutzen eine Sanduhr, einen Timer sowie einen Wochenkalender, um uns die Zeit bildlich besser vorstellen zu können.

Naturwissenschaften und technische Bildung

Wir legen ein Gemüse- und Kräuterbeet an und pflegen es gemeinsam. Wir beobachten, wie die Pflanzen wachsen, und lernen, wie man sie pflegt. Wir kochen auch gemeinsam mit den frischen Kräutern und Gemüsen, um den Kreislauf des Lebens kennenzulernen. Wir experimentieren mit Wasser und Luft sowie mit Hitze, damit die Kinder ein Gefühl dafür bekommen und ihre Sinne stärken.

Ökologische Bildung

Die Kinder lernen, wie man Müll trennt in dem diese ihren Abfall selbst entsorgen dürfen. Wir pflanzen auch Blumen und Bäume, um unsere Umwelt zu schützen. Wir nutzen überwiegend das vorhandene Material wie Blätter von Bäumen, Kastanien oder ein gelieferter Pappkarton um diesen zu bemalen oder nutzen es zum Bauen.

Medien

Wir nutzen im Alltag zum Beispiel eine Toniebox und Rollenspiele mit nicht funktionierenden Elektrogeräten um die Funktionsweise von Medien zu verstehen und zu verarbeiten. Wir nutzen eine Kamera um Erinnerungen festzuhalten, um uns diese gemeinsam nochmal anzuschauen und zu verewigen.

Religion und Ethik

Ich möchte, dass die Kinder ihre eigene Identität entwickeln und lernen, respektvoll und empathisch mit anderen umzugehen. Dazu nutzen wir unsere gemeinsamen alltäglichen Regeln und Rituale.
Wir feiern zusammen die anfallenden Feste, zum Beispiel Geburtstage der Kinder, Ostern und Weihnachten, um den Jahreskalender besser zu verstehen.

Pias Kindertagespflege
Taucherbrille

Wir tauchen ab und erforschen die Welt durch Kinderaugen.

Sexualpädagogische Konzeption

Das sexualpädagogische Konzept ist ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit in der Kindertagespflege. Ziel ist es, den Kindern eine sichere Umgebung zu bieten, in der sie ihren Körper und ihre Gefühle kennenlernen und ein gesundes Selbst- und Grenzbewusstsein entwickeln.

Die Kinder werden altersgerecht dabei unterstützt, ihren Körper zu benennen, Gefühle wahrzunehmen und soziale Beziehungen zu verstehen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Grenzen: Die Kinder lernen, eigene Grenzen zu setzen, „Nein“ oder „Stopp“ zu sagen und die Grenzen anderer zu respektieren.

Die Umsetzung erfolgt spielerisch und Verbal im Alltag, zum Beispiel durch Bücher, Spiele und Lieder. Klare Regeln wie „Nein heißt Nein“ geben den Kindern Orientierung und Sicherheit.
Ein kurzer, regelmäßiger Austausch mit den Eltern ergänzt die pädagogische Arbeit.

Kinderschutz

Der Kinderschutz hat einen besonders hohen Stellenwert und ist fest in meinem Alltag verankert. Mir ist es wichtig, die Rechte der Kinder zu achten, sie zu stärken und ihnen eine sichere, vertrauensvolle Umgebung zu bieten.

Ein zentrales Prinzip ist das **Recht auf Beteiligung**. Die Kinder werden aktiv in den Alltag einbezogen und dürfen ihre Meinungen und Wünsche äußern. So können sie beispielsweise mitentscheiden, welche Spiele gespielt werden oder was wir gemeinsam unternehmen. Dadurch erleben sie Selbstwirksamkeit und werden in ihrer Persönlichkeit gestärkt.

Ebenso lege ich großen Wert auf das **Recht auf Förderung**. Jedes Kind wird individuell in seiner Entwicklung begleitet und unterstützt, sei es durch gezielte Angebote, freies Spiel oder Bewegungsmöglichkeiten. Ein Beispiel hierfür ist das Bereitstellen altersgerechter Materialien, die die Kinder selbstständig erkunden und ausprobieren können, sowie ich denen die Zeit gebe, etwas alleine zu schaffen wie die Schuhe anzuziehen.

Das **Recht auf Schutz** bildet die Grundlage meiner Arbeit. Die Kinder sollen sich jederzeit sicher und geborgen fühlen. Ich achte auf einen respektvollen Umgang miteinander und greife ein, wenn Grenzen überschritten werden. Ein Beispiel ist das klare Vermitteln von Regeln wie „Stopp heißt Stopp“, sodass die Kinder lernen, sich und andere zu schützen.

Durch die bewusste Umsetzung dieser Rechte schaffe ich eine Umgebung, in der sich die Kinder sicher fühlen und sich gesund entwickeln können.

Typischer Tagesablauf

**Ein geregelter Tagesablauf ist wichtig für die Entwicklung der Kinder.
Er gibt ihnen Orientierung, Sicherheit, ein Gefühl von Geborgenheit und Halt.**

7:30 Uhr – 8:30 Uhr	8:30 Uhr – 11:00 Uhr	
Ankommen & Frei Spielen	**Begrüßungsrunde & Snackpause sowie Aktivitäten**	
Morgens werden die Kinder zur vereinbarten Zeit gebracht und die Eltern verabschieden sich mit einem persönlichen Abschiedsritual. Die Kinder beginnen dann den Tag mit dem Frei Spiel. So dass alle Kinder die Möglichkeit haben, sich leicht von ihren Eltern zu lösen und anzukommen.	Nach der Ankunft aller Kinder: Begrüßung und Besprechung des Tagesablaufes in der kleinen, kurzen Morgenrunde mit Liedern als Abschluss. Anschließend erfolgt eine Snackpause mit Obst, Gemüse oder Brot. Danach folgt eine gemeinsame Aktivität (Basteln, Spielen, Forschen, Spaziergang, Rollenspiele) Zum Schluss räumen wir gemeinsam auf und waschen uns die Hände selbsttätig im Badezimmer	
11:00 Uhr –11:45 Uhr	**12:00 Uhr –15:00 Uhr**	**Zwischendurch**
Mittagessen	**Ruhephase / Schlafen & Frei Spiel**	
Wir decken gemeinsam den Esstisch und richten das Mittagessen an. Nach dem langen Sitzen finden wir unsere Routine, welche z. B. das gemeinsame Tanzen sein kann. Anschließend gehen wir hoch in den Ruheraum.	Ich unterstütze die Kinder dabei deren eigenen Ruhephase zu finden und jedes Kind darf diese so gestalten, wie es möchte oder braucht. Die Schlafphase leite ich ein durch ein Buch lesen, eine Tonie hören oder nur mittels Augen schließen. Sowie durch ruhige Spielsituationen z.B das Puzzeln. Anschließend biete ich den Kindern das Freispielen an, bis alle Eltern die Kinder wieder abgeholt haben.	Immer nach Bedarf werden die Kinder gepflegt und gewickelt oder auf die Toilette begleitet. Für Gespräche zwischen den Erziehungsberechtigten und meiner Person, nehme ich mir die Zeit bei der Ankunft und bei der Abholung oder nach einer Terminabsprache.

Ernährung und Mahlzeiten

Ich biete den Kindern eine ausgewogene, nachhaltige und abwechslungsreiche Ernährung an. Die sich an der Ernährungspyramide und den DGE-Regeln (Deutsche Gesellschaft für Ernährung) orientiert. Ich setze auf Vielfalt. Bevorzugt werden saisonale und regionale Lebensmittel, um unsere Umwelt zu schützen und die Kinder für die Bedeutung von Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. In diesem Zusammenhang pflege ich mit den Kindern unser eigenes Gemüse- und Kräuterbeet, was wir zum Verzehr mit nutzen werden. Dies ermöglicht den Kindern, den Kreislauf der Natur zu verstehen: „vom Garten bis auf meinen Teller“.

Die Mahlzeiten sind ansprechend präsentiert und die Kinder dürfen sich selber den Teller portionieren um die Selbsttätigkeit zu fördern und sie für die Mengenangaben zu sensibilisieren. Ich achte darauf, dass alle Kinder genug Obst und Gemüse essen und dass die Mahlzeiten ausgewogen und nahrhaft sind, sowie dass genug Flüssigkeit zu sich genommen wird. Die Kinder haben bei mir die Chance, selbstständig ihre Zwischenmahlzeiten herzustellen. Zum Beispiel dürfen sie selbst das Obst und Gemüse mit kindgerechten Werkzeugen schneiden oder ihr Brot schmieren. Auch das Backen werde ich mit den Kindern zusammen machen, um ihnen Selbstvertrauen zu geben und um die mathematischen Grundlagen und die Feinmotorik zu fördern.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags ist das gemeinsame Essen. Wir sitzen zusammen am Tisch in Kinderhöhe und genießen mit ruhe, unsere Mahlzeiten. Dies bietet den Kindern die Möglichkeit, die Lebensmittel mit allen Sinnen wahrzunehmen und wichtige soziale Fähigkeiten zu erlernen, wie zum Beispiel:

- Kommunikation und Gesprächsführung.
- Das Teilen.
- Respekt und Wertschätzung für die Mahlzeit und die Menschen, mit denen sie essen.

Dazu gehören auch eingebaute Routinen:

- Vor dem Essen die Hände waschen und gemeinsam den Tisch decken
- Energie rauslassen, durch eine Aktivität vor und nach dem Essen (Tanzen, Rennen etc.)

Mein Ziel ist es, den Kindern eine gesunde und ausgewogene Ernährung zu bieten, die ihre Bedürfnisse und Vorlieben berücksichtigt. Ich möchte die Kinder fit und gesund durch den Alltag begleiten und ihnen eine positive Beziehung zum Essen vermitteln, die sie ihr Leben lang begleitet und ihnen die Energie für den Tag gibt.

Gestaltung von Übergängen

Übergänge wie der Start am morgen in die Betreuung, Wechsel im Tagesablauf oder der Übergang in die Kindertagesstätte, sind für Kinder oft mit neuen Eindrücken verbunden und benötigen besondere Begleitung.

Die Eingewöhnung gestalte ich behutsam und orientiere mich am individuellen Tempo des Kindes, um eine vertrauensvolle Basis zu schaffen. (sehe: Die Eingewöhnung) Der Austausch mit den Eltern begleitet diesen Prozess

Im Alltag lege ich großen Wert auf klare Strukturen und wiederkehrende Rituale und Abläufe, wie feste Essenzeiten und der gemeinsame Morgenkreis, die den Kindern Orientierung und Sicherheit geben. Ein festes Ritual ist zum Beispiel unser Aufräumlied: Wenn wir dieses gemeinsam singen, wissen die Kinder, dass eine Aktivität endet und etwas Neues beginnt, etwa das gemeinsame Essen oder das Spielen im Freien sowie ein Ausflug mit dem Bollerwagen.

Ziel ist es, den Kindern Sicherheit und Orientierung zu geben, damit sie Übergänge gut bewältigen und positiv erleben können.

Die Eingewöhnung

Die Eingewöhnungsphase ist ein wichtiger Schritt für das Kind und die Eltern. Mein Konzept orientiert sich am Berliner Eingewöhnungsmodell und wird durch flexible Elemente ergänzt, um individuelle Bedürfnisse stärker zu berücksichtigen.
Als Kindertagespflegeperson ist es mein Ziel, eine sichere Bindung zwischen Ihrem Kind und mir aufzubauen. Dazu unterstütze ich Ihr Kind und Sie dabei, sich zu Lösen und anzukommen in der neuen Umgebung. Gleichzeitig fördere ich die Selbstständigkeit und soziale Integration in der Gruppe. Sie als Eltern sind während der Eingewöhnung aktive Begleiter und Partner in diesem Prozess. Gemeinsam arbeiten wir daran, Ihrem Kind eine sichere und fördernde Umgebung zu bieten, in der es sich wohlfühlen und entwickeln kann.
Die Eingewöhnung Variiert je nach dem Kind und kann nach Bedarf zwischen 2-4 Wochen oder länge andauern.

Informations- und Vorbereitungsphase:
Ich informiere Sie als Eltern ausführlich über den Tagesablauf, die Gruppenkultur, Rituale und pädagogischen Ziele. Wir besprechen die individuellen Bedürfnisse des Kindes und klären die Erwartungen.
Ein erstes Spieltreffen mit allen Eltern und Kindern in der Einrichtung hilft, die Atmosphäre zu lockern und erste Kontakte zu knüpfen.
Grundphase:
In dieser Phase begleitet ein Elternteil das Kind in der Einrichtung. Die Eltern verhalten sich passiv, stehen aber als "sicherer Hafen" bereit. Ich nehme vorsichtig Kontakt auf, beobachte die Reaktionen des Kindes und baue Vertrauen auf. Der Fokus liegt auf dem Kennenlernen der Räume, Tagesabläufe und ersten sozialen Kontakten.
Erste Trennungsphase:
Nach Absprache, findet nun eine kurze Verabschiedung des Elternteils statt, zunächst in Sicht- oder Rufweite.

Ich unterstütze das Kind beim Einstieg in Aktivitäten und beobachte die Reaktion. Die Beobachtung bestimmt die Fortsetzung oder Anpassung der Eingewöhnung.

Stabilisierungsphase:

Danach verlängern wir schrittweise die Trennung. Das Kind beteiligt sich zunehmend selbstständig an Gruppenaktivitäten und ich werde zur primären Bezugsperson. Regelmäßige Rückmeldungen zwischen ihnen als Elternteil und mir als Kindertagespflegeperson, sichert die Reflexion und Anpassung der Maßnahmen.

Schlussphase:

In der letzten Phase kann das Kind mehrere Stunden ohne Elternteil in der Kindertagespflegeeinrichtung bleiben. Es nimmt an größeren Gruppenaktivitäten teil und kann sich selbstständig in die Gruppe integrieren. Wir reflektieren gemeinsam die Eingewöhnung und besprechen die weitere Betreuung.

Die Eingewöhnung gilt als abgeschlossen, wenn das Kind Vertrauen zu mir als Kindertagespflegeperson aufgebaut hat, Trennungen ohne erhebliche Stressreaktionen meistert und selbstständig am Gruppenleben teilnimmt.

Ich freue mich darauf, Ihr Kind kennenzulernen und eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen.

Beobachten und Dokumentieren

Die Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung ist ein wichtiger Bestandteil meiner pädagogischen Arbeit. Dabei erfasse ich regelmäßig die Fortschritte, Interessen und Bedürfnisse der Kinder, um ihre individuelle Entwicklung gezielt zu fördern.

Zur Dokumentation führe ich für jedes Kind ein Portfolio mit deren kreativen Arbeiten und ergänze dieses durch Fotodokumentationen besonderer Momente. Zudem finden regelmäßige Gespräche mit den Eltern statt, um Beobachtungen auszutauschen und die Entwicklung gemeinsam zu begleiten.

Der Datenschutz wird dabei stets beachtet: Alle Informationen werden vertraulich behandelt und nur mit Zustimmung der Eltern verwendet. Diese Gespräche finden ohne Kinder statt, damit sie nichts negatives auffassen können und sich so im eigenem Tempo weiter entwickeln können.

Ziel ist es, die Kinder individuell zu unterstützen, die Eltern einzubeziehen und die eigene pädagogische Arbeit kontinuierlich zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Erziehungspartnerschaft

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein zentraler Bestandteil meiner Arbeit. Eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft basiert auf Offenheit, Ehrlichkeit und gegenseitigem Respekt. Ziel ist es, gemeinsam die bestmögliche Entwicklung des Kindes zu fördern und eine stabile Bezugspersonenkette zwischen Familie und Tagespflege zu schaffen.

Die Formen der Zusammenarbeit umfassen regelmäßige Gespräche, wie kurze Tür- und Angelgespräche beim Bringen und Abholen der Kinder, sowie gezielte Elterngespräche, um die Entwicklung und das Verhalten des Kindes zu besprechen. Die Kommunikation über das Kind erfolgt direkt mit den Eltern, wenn andere Kinder nicht anwesend sind, um Transparenz zu schaffen und die Privatsphäre des Kindes zu wahren. Fotos und Mitteilungen werden ausschließlich über die App Signal geteilt, um den Datenschutz sicherzustellen.

Beobachtungen, Entwicklungsstände und besondere Ereignisse werden regelmäßig dokumentiert und den Eltern vorgestellt. Die Eltern haben die Möglichkeit, ihre Sichtweise einzubringen um gemeinsam eine Lösungen oder Angebote zu entwickeln. Ich erwarte Offenheit und Ehrlichkeit seitens der Eltern, damit wir gemeinsam auf die Bedürfnisse des Kindes eingehen können. Regelmäßige Rückmeldungen und die Teilnahme an vereinbarten Gesprächen stärken die Erziehungspartnerschaft.

Ich biete Beratungsgespräche zur Entwicklungsförderung, Ernährung und Alltagsgestaltung an, sowie die Teilnahme an Projekten oder besonderen Aktivitäten in der Tagespflege. Der Austausch über pädagogische Inhalte, Spiel- und Lernangebote ist ebenfalls möglich.

Die enge und respektvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Faktor für die positive Entwicklung der Kinder. Durch regelmäßige Kommunikation, Vertrauen und gemeinsame Entscheidungen, der Definition von Erziehungszielen und -werten wird eine stabile Erziehungspartnerschaft geschaffen, die sowohl dem Kind als auch den Eltern Sicherheit und Orientierung bietet.

Kooperation/Qualitätssicherung

In meiner Kindertagespflege sichere ich die Qualität meiner Arbeit durch verschiedene Maßnahmen. Dazu gehört unter anderem das Dokumentieren vom Alltag, das mir dabei hilft, die Entwicklung der Kinder sowie meine pädagogische Arbeit regelmäßig zu reflektieren und anzupassen. Meine Konzeption überprüfe und überarbeite ich in regelmäßigen Abständen, um sie stets aktuell und bedarfsgerecht zu halten.
Darüber hinaus arbeite ich eng mit Fachberatern sowie dem Kreis Borken zusammen, um fachliche Impulse zu erhalten und meine Arbeit weiterzuentwickeln. Ich nehme regelmäßig an Treffen für Kindertagespflegepersonen teil, um mich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und voneinander zu lernen. Zusätzlich besuche ich mindestens drei Weiterbildungen im Jahr, sowie alle 2 Jahre ein Erste-hilfe-Kurs um mein Fachwissen zu erweitern und neue pädagogische Ansätze in meine Arbeit zu integrieren.

Wir tauchen gemeinsam ab!

Haben Sie noch spezifische Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen? Zögern Sie nicht mich direkt zu kontaktieren oder besuchen Sie gerne meine Webseite für detailliertere Einblicke.

Der Weg zu mir:

Kontaktdaten:

Telefon:

017630388217

E-Mail:

Kindertagespflege.Taucherbrille@Outlook.de

Internet:

www.Kindertagespflege-Taucherbrille.de

Standort:

Pia Möller
Winterswyker Straße 56a
46354 Südlohn - Oeding